NACHSORGE NACH DER OPERATION

Hinweise nach dem Einsetzen von Gesichtsimplantaten

Diese Maßnahmen schützen den operierten Bereich, unterstützen die Heilung und ermöglichen eine sichere Anpassung an das Implantat. Befolgen Sie die Empfehlungen des für den Eingriff verantwortlichen Teams.

In den ersten 24 Stunden

Ruhen Sie sich aus und vermeiden Sie in den ersten 24 Stunden Sport, schweres Heben und körperliche Anstrengung.

Lagern Sie Ihren Kopf beim Ruhen leicht erhöht und vermeiden Sie Druck auf den operierten Bereich oder Manipulationen daran.

Gesichtsimplantate sind starr und mit Schrauben am Knochen befestigt. Wenn Sie eine Veränderung der Position bemerken, versuchen Sie nicht, das Implantat selbst zu richten oder Druck auf den Bereich auszuüben. Wenden Sie sich sofort an das zuständige Team.

Bei Schwellungen legen Sie eine in ein Tuch gewickelte kalte Kompresse für kurze Zeit mit Pausen von außen auf die Wange. Legen Sie Eis nicht direkt auf die Haut.

Ernährung und Implantatpflege

Wählen Sie zunächst weiche Speisen mit angenehmer Temperatur. Vermeiden Sie sehr harte oder klebrige Speisen sowie Speisen, für die Sie den Mund weit öffnen müssen. Reinigen Sie das Implantat nach den Anweisungen des Teams und verwenden Sie scheuernde Produkte oder Klebemittel nur auf Empfehlung.

Originalanweisungen: Fernando Ramos. Übersetzung. Individuelle Anweisungen Ihres Behandlungsteams haben Vorrang.

NACHSORGE NACH DER OPERATION · FORTSETZUNG

Hinweise nach dem Einsetzen von Gesichtsimplantaten

Hygiene und Medikamente

Reinigen Sie Mund, Haut und Implantat gemäß den erhaltenen Anweisungen.

Berühren oder bewegen Sie Nähte, Verbände, Befestigungsstellen oder das Implantat nicht ohne Anweisung mit den Fingern.

Nehmen Sie Medikamente wie verordnet ein. Beginnen Sie nicht eigenmächtig mit Antibiotika oder entzündungshemmenden Medikamenten.

Vermeiden Sie während der Heilung Rauchen und Alkohol, insbesondere wenn Sie Medikamente einnehmen.

Physiotherapie und mögliche Kieferklemme

Die postoperative Physiotherapie ist ein wichtiger Teil der Erholung. Die verordneten Übungen helfen, Schwellungen zu verringern, die Beweglichkeit wiederherzustellen und die Funktion zu verbessern. Eine Kieferklemme (Trismus), also eine erschwerte oder eingeschränkte Mundöffnung, kann besonders in den ersten Tagen auftreten. Öffnen Sie den Mund nicht gewaltsam: Führen Sie nur die verordneten Übungen durch und melden Sie dem Team jede Verschlechterung.

Wann Sie Hilfe suchen sollten

Wenden Sie sich an das Team bei Fieber, Wundsekret, starken Schmerzen, die sich durch Medikamente nicht bessern, anhaltenden Blutungen, einer Verschiebung des Implantats, zunehmender Schwellung oder fortschreitender Einschränkung der Mundöffnung. Atem- oder Schluckbeschwerden erfordern eine Notfallbehandlung.

Nehmen Sie alle Kontrolltermine beim Zahnchirurgen, beim Spezialisten für Prothetik und beim Physiotherapeuten wahr. Die abgestimmte Nachsorge ermöglicht die Anpassung des Implantats und die Überwachung der funktionellen Erholung.

Originalanweisungen: Fernando Ramos. Übersetzung. Individuelle Anweisungen Ihres Behandlungsteams haben Vorrang.